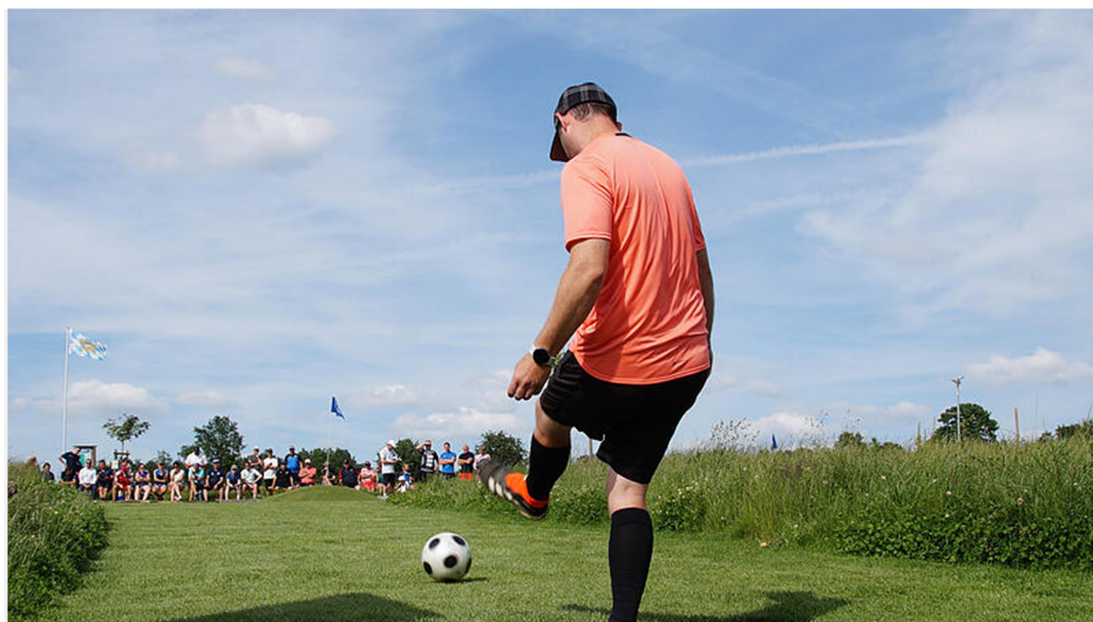


VERBANDSCHEF IM INTERVIEW

"Fußballgolf hat das Potenzial, viral zu gehen"



Der Sieger des Einzelwettbewerbs, Thomas Beißel, bei seinem letzten Abschlag in Bad Staffelstein. // Stefan Kriegel



von Stefan Kriegel *Fränkischer Tag*

TEILEN 10.06.2024

Bad Staffelstein – Trendsport Fußballgolf: Tom-Silas Möller, Vorsitzender des Deutschen Fußballgolf Verbands, spricht im Interview über die Faszination des Sports, die Herausforderungen und die Deutsche Meisterschaft in Bad Staffelstein

Seit 2022 steht Tom-Silas Möller als 1. Vorsitzender an der Spitze des Deutschen Fußballgolf Verbands e. V. (DFGV). Den Fußballgolf sieht er auf einem vielversprechenden Weg. "Wir haben derzeit 340 Spieler in Vereinen organisiert," beginnt Möller stolz. "Unser Ziel ist es, weiter zu wachsen und insbesondere jüngere Spieler für diese Trendsportart zu begeistern." Möller ist überzeugt, dass Social Media hierfür das ideale Werkzeug ist. "Fußballgolf hat das Potenzial, viral zu gehen. Mit kreativen Inhalten und gezielten Kampagnen können wir eine breitere und jüngere Zielgruppe erreichen."

Ein Schwerpunkt liegt zudem auf Norddeutschland. "Wir möchten dort mehr Anlagenbetreiber für unseren Verband gewinnen," erklärt Möller. Ein Vorbild für

das Engagement der Anlagenbetreiber ist Patrick Zenk von Fußballgolf Obermain. "Die Durchführung der Meisterschaft war herausragend, der Zeitplan wurde optimal eingehalten – das ist nicht immer selbstverständlich," lobt Möller.

Ein entscheidender Aspekt der Meisterschaft war die Absage des freien Trainings aufgrund der Witterungsbedingungen. "Das war die richtige Entscheidung. So blieb der Platz durchgängig in einem sehr guten Zustand," betont er.



Abwechslungsreich: Die Kurse in Grundfeld. // Stefan Kriegel

Möller hebt hervor, dass die Spielerinnen und Spieler des Verbands international auf hohem Niveau agieren. "Unsere Mitglieder sind in der Weltspitze vertreten, und das zeigt die Qualität unseres Sports."

Überregional fehlt es an Reichweite

Finanziell steht der Verband solide da. "Vor Ort finden wir leicht Sponsoren, aber auf überregionaler Ebene fehlt es noch an Bekanntheit und Reichweite." Die Vernetzung mit anderen Verbänden sieht Möller dabei als essenziell. "Wir sind Mitglied im Weltverband, und aktuell ist bei der Deutschen Meisterschaft der Schweizer Ligapäsident bei uns zu Besuch."



Die

Sieger mit den Verantwortlichen der "Deutschen" in Bad Staffelstein. // Stefan Kriegel

Interessant wird es, als Möller von den Anfängen des Fußballgolfs in Deutschland erzählt. "Die Wiege unseres Sports liegt im rheinland-pfälzischen Dirmstein. Verbandsmitglied Alexander Kober hat im Zuge des Sommermärchens 2006 damit begonnen, auf einer naturbelassenen Wiese mit Freunden einen Ball präzise zu kicken. Er zog die ersten Bahnen mit einem Rasenmäher und errichtete Hindernisse – so entstand die erste Fußballgolf-Anlage in Deutschland."

Zum Abschluss richtet Möller eine Botschaft an alle Sportbegeisterten: "Spielt mehr Fußballgolf! Es ist ein Sport für jedermann, der Spaß macht und zugleich fordert. Kommt raus, probiert es aus und lasst euch begeistern."